

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 97 (1999)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Mitteilungen = Communications

**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ETH Zürich: Praktikumsplätze für ausländische Studierende gesucht

Die IAESTE Switzerland (International Association for the Exchange of Students for Technical Experience) an der ETH Zürich vermittelt Praktikumsplätze in Industrie und Forschungsinstituten.

Etwa 3000 Arbeitgeber in 62 Mitgliedsländern bieten jährlich über 5000 Studierenden der Sparten Ingenieurwesen, der Naturwissenschaften und anderer technischer Wissenschaften ein zwei- bis viermonatiges Praktikum und damit die Erfahrung eines fachlich und kulturell interessanten Aufenthalts im Ausland. Mit Offerten für Praxisstellen für ausländische Studierende öffnen Schweizer Firmen nicht nur ihre Türen für motivierte junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die frischen Wind aus anderen Ländern und deren Hochschulen mitbringen, sie ermöglichen damit im Austausch auch Schweizer Studierenden Arbeitsaufenthalte im Ausland, aus denen oft interessante Kontakte für die Zukunft entstehen.

Auskünfte und Anmeldebögen sind erhältlich bei

IAESTE Switzerland, Mariann Fink, Mirielle Suter, Austauschdienst ETH Zürich

ETH Zentrum

CH-8092 Zürich

Telefon 01 / 632 20 67/71, Fax 01 / 632 12 64

e-mail: iaeste@rektorat.ethz.ch

<http://www.iaeste.ethz.ch>

## Engineer of the Month

Ingenieure für die Schweiz von morgen  
INGCH lanciert Ingenieur-Informationsaktion mit Wettbewerb auf dem Internet

Die Gruppe «Ingenieure für die Schweiz von morgen» startete am 1. Oktober 1999 auf dem Internet eine Informationsaktion zum Ingenieurberuf. Parallel dazu findet ein Wettbewerb statt, an dem Jugendliche zwischen 15 und 30 Jahren jeden Monat einen attraktiven Geld- oder Sachpreis gewinnen können.

Ziel der Aktion ist es, jungen Menschen Ingenieurinnen und Ingenieure vorzustellen, die nach dem Studium in einem spannenden Tätigkeitsbereich interessante Aufgaben übernommen haben. Jeden Monat wird unter <http://www.ingch.ch> ein Ingenieur, eine Ingenieurin aus einem Mitgliedunternehmen von INGCH präsentiert. Dabei werden Themen wie

### Ingenieure für die Schweiz von morgen

Die Gruppe «Ingenieure für die Schweiz von morgen» INGCH fördert einen qualitativ hochstehenden Ingenieur- und Informatikernachwuchs beiderlei Geschlechts durch die Organisation von Neuen Technologiewochen in Gymnasien und Sekundarschulen und eine aktive Mitarbeit an der Gestaltung der Ingenieurausbildung an den ETH und den Fachhochschulen der Schweiz. Sie will auch einen Beitrag zur Erhöhung des Stellenwerts des Ingenieurs in der Gesellschaft durch aktive Öffentlichkeitsarbeit leisten.

Die 20 Mitglieder von INGCH sind: algroup lonza AG, Arthur Andersen AG, Ascom, Asea Brown Boveri AG, Compaq Computer AG, ESEC AG, Nestlé AG, Oracle Software (Schweiz) AG, PricewaterhouseCoopers AG, Rentenanstalt/Swiss Life, Rieter AG, Schindler Management AG, Schweizer Rück, Siemens Building Technologies AG, Siemens Schweiz AG, SIG Schweiz, Industrie-Gesellschaft, Sulzer AG, Swisscom AG, UBS AG, Winterthur Versicherungen.

Studienwahl, Studienverlauf, Berufswahl und Berufseinstieg behandelt. Zudem werden interessante Einsatzgebiete von IngenieurInnen vorgestellt.

Die Gruppe «Ingenieure für die Schweiz von morgen» will mit dieser Informationsaktion das neue Medium Internet nutzen, um mit bestehenden Vorurteilen und weit verbreiteten Klischees zum Ingenieurberuf aufzuräumen.

Weitere Informationen:

Dr. Andrea Leu

INGCH

Freigutstrasse 8, CH-8027 Zürich

Tel. 01/201 73 00, Fax 01/202 93 20

e-mail: info@ingch.ch

<http://www.ingch.ch>

## Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen

### Ziele

Folgende sieben Ziele wurden für die SVIN/ASFI formuliert:

- Nachwuchsförderung
- Mitgliederwachstum
- Netzwerk intern
- Netzwerk extern
- finanzielles Wachstum
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades
- Optimierung der Rahmenbedingungen für Ingenieurinnen.

Folgende Massnahmen wurden zur Umsetzung der Ziele als prioritär vorgesehen:

- Internet (konkreter: unsere Homepage) als Kommunikationsmittel besser zur Netzwerkbildung intern und zur Nachwuchsförderung einzusetzen.
- Kontakttreffen mit anderen verwandten Vereinen durchzuführen und Gemeinschaftsprojekte zu organisieren. Dadurch soll Netzwerkbildung extern sowie der Bekanntheitsgrad der SVIN gefördert werden.
- Kontaktaufnahme mit dem Berufsberaterverband und Anbieten der Ingenieurinnenportraits soll die Nachwuchsförderung unterstützen.

### FiT: Frauen in die Technik

Hinter der Abkürzung FiT = Frauen in die Technik verbirgt sich ein Grüppchen technikbegeisterter Frauen, die sich nicht damit abfinden wollen, dass der Anteil der Studentinnen an den Ingenieurausbildungsstätten je nach Fachbereich und Schule immer noch zwischen 1% und 10% schwankt.

Damit sich in dieser Hinsicht etwas ändert, hat unsere FiT-Gruppe in den letzten Jahren vielfältige Projekte (u.a. Technikwochen und Ingenieurinnen-Portraits) sowie diverse Anlässe initiiert und durchgeführt. Unser Hauptanliegen ist es dabei stets, mehr junge Frauen zu motivieren, den Ingenieurberuf zu ergreifen. Dieses Jahr konzentrieren wir uns auf zwei Hauptaktivitäten: zum einen die Weiterentwicklung unserer Technikwoche und zum anderen ein ganz neues Lehrer-Projekt in direkter Zusammenarbeit mit Kantonsschul- und Mittelschullehrern.

Drei erfolgreiche Technikwochen liegen bereits hinter uns: die erste im Oktober 1995 zum Thema «Technik verwoben» und zwei weitere im April 1997 sowie Oktober 1998 zum Thema «Technik zum Abheben».

Die diesjährige Technikwoche unter dem Ar-

beitstitel «Ohne Infos läuft nichts!» ist für den 8. bis 12. November 1999 in Zürich geplant. Im Rahmen der Veranstaltung sollen Frauen vor der Berufswahl die Chance erhalten, sich während einer Woche intensiv mit Berufsbildern rund um das Thema Informations- und Kommunikationstechnologie auseinander zu setzen.

Die Technikwoche richtet sich an Mittelschülerinnen der letzten zwei Jahrgänge vor der Matura. Sie wird in den Mittelschulen der Kantone Graubünden, Bern, Basel Land und Basel Stadt ausgeschrieben. Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 30 beschränkt.

Wir wollen Einblicke vermitteln in vergleichsweise neue Technologien wie Moderne Telekommunikation, Informationstechnologie, Übertragungs- und Leittechnik.

Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen stehen verschiedene Betriebsbesichtigungen im Vordergrund, z.B. Swisscom AG, das Schweizer Fernsehen, die Leitstelle der VBZ Zürich sowie ABB AG oder Oerlikon Contraves AG.

Zudem begleiten die Teilnehmerinnen in Klein-

gruppen (zwei bis drei Personen) eine Ingenieurin je einen halben Tag bei der Arbeit. Dies gibt ihnen die Gelegenheit, das praktische Arbeitsumfeld einer Ingenieurin hautnah zu erleben und sich konkreter Vorstellungen über die Tätigkeiten im Ingenieurberuf zu machen. Mit der Rahmenorganisation und der Beschaffung entsprechender Sponsorengelder sind wir zur Zeit stark beschäftigt. Wir sind aber sehr zuversichtlich, dass sich unser Projekt auch dieses Jahr wieder realisieren lässt.

Unser neues Lehrer-Projekt soll Anregungen geben, wie der naturwissenschaftliche Unterricht gestaltet werden soll, damit er junge Frauen verstärkt anspricht und sie ihren eigenen Weg in diesen Themenkreisen finden lässt. Per Inserat in einschlägigen Fachorganen der Lehrerschaft haben wir die aktive Unterstützung von Lehrerinnen und Lehrern aus den Bereichen Chemie, Physik und Mathematik gesucht. Mittlerweile haben sich einige engagierte Pädagogen gemeldet. Mit ihnen zusammen möchten wir das Projektkonzept bis Herbst 1999 erarbeiten.

Im Frühjahr/Sommer 2000 werden wir dann

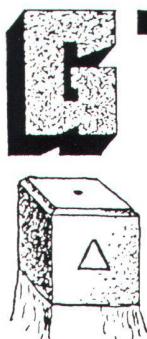
das Projekt gemeinsam in verschiedenen Klassen durchführen.

Wir sind alle sehr gespannt, wie sich unsere neue Projektidee weiterentwickeln wird.

Natürlich sind unsere Projekte immer nur so gut, wie die Köpfe, die dahinter stecken. Wenn Du, liebe Leserin, Dich also angesprochen fühlst, bei uns einmal unverbindlich «reinzuschnuppern» und etwas für den weiblichen Nachwuchs zu tun, bist Du jederzeit herzlich willkommen. Wir treffen uns alle vier bis sechs Wochen für ca. zwei Stunden in Zürich. Melde Dich einfach bei uns (Andrea Lindenau-Scheidat, Telefon 01/741 27 86) oder bei der SVIN-Geschäftsstelle.

Andrea Lindenau-Scheidat  
Arbeitsgruppe FIT

SVIN Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen  
Freigutstrasse 8  
CH-8027 Zürich  
Telefon 01/201 73 00, Fax 01/202 93 20  
e-mail: svin@v-m.ch  
<http://www.svin.v-m.ch>



## GRANITECH AG MÜNSINGEN

Innerer Giessenweg 54  
3110 Münsingen  
Telefon 031/721 45 45  
FAX 031/721 55 13

Unser Lieferprogramm:

### Granit-Marchsteine

Standardmasse und Spezialanfertigungen gem. Ihren Anforderungen

### Gross-, Klein- und Mosaikpflaster

Diverse Größen und Klassen grau-blau, grau-beige, gemischt

### Gartentische und -bänke

Abmessungen und Bearbeitung gem. Ihren Anforderungen

### Spaltplatten

(Quarzsandsteine, Quarzite, Kalksteine) für Böden und Wände, aussen und innen

**Grosse Auswahl – günstige Preise**

**Verlangen Sie eine Offerte, wir beraten Sie gerne!**

**Feldbuch**

**Neu erhältlich**

Das praktische Feldbuch mit witterfestem Umschlag im Format 125 x 180 mm ist ab sofort lieferbar. Preis Fr. 15.– exkl. Porto. Mengenrabatt auf Anfrage.

Bestellungen an: SIGWERB AG  
Dorfmattestrasse 26, 5612 Villmergen  
Telefon 056/619 52 52, Telefax 056/619 52 50